



- EINLADUNG -

"Leben in der Schwebel"

Lesung & Vortrag mit dem Schriftsteller Atef Abu Saif aus
Jabaliya/Gaza

Institut für Palästinakunde e.V.
Weissenburgstrasse 11
DE 53175 Bonn
Tel.: 0049 228 214241
ipk@ipk-bonn.de

Bonn, 27. September 2025

Liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,



hiermit möchten wir Sie für den 27. September (**Samstag**) um 16:00 Uhr zu einer Lesung von "Leben in der Schwebel" zuzüglich Vortrag mit dem palästinensischen Schriftsteller und ehemaligen Kulturminister Atef Abu Saif in das [Haus der Luft- und Raumfahrt](#) ('Zentrifuge'), Godesberger Allee 70 in 53175 Bonn Bad Godesberg einladen.

Dr. Atef Abu Saif, dessen Großeltern 1948 aus Jaffa vertrieben wurden, wurde 1973 im Flüchtlingscamp in [Jabaliya](#) im Gazastreifen geboren. Abu Saif studierte Englisch in Birzeit und danach Politologie in Bradford (UK). Anschliessend promovierte er an der Europäischen Universität

Florenz als Politologe und Sozialwissenschaftler.

Im Gazastreifen betätigte er sich als Sprecher der Fatah, wo er 2019 von HAMAS-Anhängern angegriffen und schwer verletzt wurde. Von 2019 bis 2024 fungierte er als Kulturminister der Autonomiebehörde.

Abu Saif ist seit den neunziger Jahren als Schriftsteller tätig und veröffentlichte zahlreiche Romane, von denen einige in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Seine Romane „A Suspended Life“ (2014) und „Hajji Christina“ (2016) standen beide 2015 und 2016 in der engeren Auswahl des [International Prize for Arab Fiction](#).

Anlass seiner Deutschlandreise ist die deutsche Übersetzung seines Buches "A Suspended Life", das im letzten Jahr unter dem Titel ["Leben in der Schwebel"](#) im Sujet-Verlag erschien.

Abu Saif wird zunächst aus seinem Buch lesen: Eine Chronik der Lebensverhältnisse und -entwürfe von Palästinensern unter israelischer Belagerung, geprägt vom Trauma der Flucht und des Heimatverlusts der Großeltern. Eine Chronik der Spannungen zwischen den Wünschen der Bewohnern Jabaliyas und der zunehmend autoritärer auftretenden HAMAS-Regierung.

Anschliessend wird er über die aktuelle [Situation](#) im Gaza-Streifen sprechen, über die Ängste und Hoffnungen der Überlebenden, die täglich mit Vertreibung oder dem Tod durch Bomben, Krankheit und Hunger konfrontiert sind. Ein Verbrechen, das vom Westen unterstützt wird und alle Normen und Institutionen zu zerstören droht, die einst unter der Eindruck der Verbrechen des zweiten Weltkriegs entstanden.

Atef Abu Saïd spricht englisch. Sein Vortrag wird ins Deutsche übersetzt werden. Die Lesung wird sich auf die im [Sujet-Verlag](#) erschienene Übersetzung stützen.

Es besteht die Möglichkeit, "Leben in der Schwebe" nach der Veranstaltung zu erwerben und von Atef Abu Saïf signieren zu lassen.

Details zum Vortrag

Ort: [Haus der Luft- und Raumfahrt](#) ('Zentrifuge')
Godesberger Allee 70
53175 Bonn Bad Godesberg

Anreise Linie 16 Richtung Stadthalle Godesberg
per ÖPNV: Ausstieg Hochkreuz, Deutsches Museum

Zeit: 27. September (**Samstag**), **16:00 Uhr**

Eintritt: Spenden erbeten

Kontakt: [IPK e.V.](#)

Das 'Café Palestine Bonn'

Das 'Café Palestine Bonn' öffnete September 2012 erstmalig seine Pforten.

Bei den Veranstaltungen handelt es sich um Vorträge, Lesungen oder Performances jedweder Art, die mit Palästina oder Israel in Beziehung stehen. Eingeladen werden Zeitzeugen, Autoren, Künstler oder Aktivisten von Umweltschutz-, Bürgerrechts-, Friedens- und Antimilitarismus-Bewegungen.

Nebenher bieten wir kunsthandwerkliche Artikel aus Palästina sowie Literatur aus und über Palästina und Israel an.

Da wir - das Institut für Palästinakunde e.V. Bonn - parteipolitisch unabhängig arbeiten, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Einen Beitrag für unsere Arbeit können Sie leisten, indem Sie [Mitglied](#) des IPK e.V. werden. Alternativ können Sie uns gern eine [Spende](#) zukommen lassen. (Spendenquittungen senden wir Ihnen am Beginn des Folgejahres zu.) Oder Sie erwerben im [IPK-Shop](#), in unserem [Büro](#), Waren aus Palästina oder Filme und Bücher zum Thema.

Mit freundlichen Grüßen
Angelika Vetter
(für den IPK-Vorstand)